

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 54.

Dresden, am 6. Juni.

1852.

Hierundfünfzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 19. Mai 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuch. — Vortrag und Genehmigung einer ständischen Schrift, das oberlausitzer Provinzialstatut betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, die Nothstandsmaafregeln in den Jahren 1846—1848 betr. — Beschlußfassung und Schlußabstimmung. — Desgleichen über den Bericht derselben Deputation über mehrere das Eisenbahnwesen betreffende Petitionen. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation, einige Abänderungen des Gesetzes über Militairpflicht betr. (Die §§. 2, 4, 5, 6, 12, 13, 18, 23, 25, 26, 27, 32, 33, 34, 35, 36 betr.) — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Nothstandsmaafregeln betr.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und in Anwesenheit von 30 Kammermitgliedern mit dem Vortrag aus der Registrande:

(Nr. 332.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation über den Gesetzentwurf einige Abänderungen des Gesetzes über die Militairpflicht betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist bereits gedruckt und vertheilt und eventuell auf die heutige Tagesordnung gebracht.

(Nr. 333.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beitritt zu dieseitigem Beschlusse über die Petition des Herrn v. Polenz und Genossen, die Trennung der Justiz von der Verwaltung betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: An die dritte Deputation zurück und zwar zur Fertigung der Schrift.

(Nr. 334.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, die Beschlüsse über die Petition des Herrn v. Thielau wegen der, den Realgläubigern von den Hypothekenbehörden zu ertheilenden Notifikationen enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer ist den dieseitigen Beschlüssen über diese Petition nicht beigetreten, es geht daher die Sache an die dritte Deputation zurück zu anderweiter Vortragserstattung.

I. R. (4. Abonnement.)

(Nr. 335.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beschluß über den Antrag des Abg. Glöckner, die Aufhebung des Oberkriegsgerichts betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es ist dies ein ständischer Antrag und wird daher unfehlbar an die dritte Deputation zu verweisen sein. Ich frage: ob die Kammer dies beschließt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 336.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beitritt zu dieseitigem Beschlusse über die Petition der Gemeinde Niedereula, die Erhöhung der Militairvergütungen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Die zweite Kammer hat dem Beschlusse auf Abgabe dieser Petition an die hohe Staatsregierung zur Erwägung beigestimmt und es wird nun diese Abgabe erfolgen.

(Nr. 337.) Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, die Entschädigung der früher zur Ausübung der Jagd auf fremdem Grund und Boden Berechtigten betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 338.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beschluß über eine Petition der Weberhandwerke zu Delsnik, Adorf und Schöneck, die Herausgabe einer neuen Gewerbeordnung betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Zum Ressort der vierten Deputation gehörig und würde daher an diese abgegeben werden müssen. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 339.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1852, den Beschluß über die Petition mehrerer Gemeinden des Amtsbezirks Radeberg, die Erhöhung der Vergütung für das Schneeauswerfen betreffend, enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier der gleiche Fall ein, es wird auch diese Eingabe an die vierte Deputation zu gelangen haben.

(Nr. 340.) Mittheilung des Gesamtministeriums vom 18. Mai 1852, den feierlichen Schluß des Landtags betreffend.